KIRCHGEMEINDE
KIRCHBERG

Wort des Monats Februar 2023

Tröstet, tröstet mein Volk. Jesaja 40,1

Die Goldnaht

Kennen Sie das? Man muss es zweimal hören, bis man es glaubt. «Du hast alles richtig gemacht.» «Sehtest bestanden, Autofahren weiterhin möglich.» «Das Klima erholt sich.» «Ab heute darfst du so lange ausgehen, wie du willst.» Ende Dezember hat Christian Drosten – der bekannte Virologe an der Charité Berlin – das Ende der Pandemie verkündet. Vielen geht es vielleicht wie mir: Man kann es noch nicht ganz glauben, wunderbar wenn es so ist, aber die Tests die ich noch vorrätig habe, behalte ich noch ein wenig im Schrank.

«Tröstet, tröstet mein Volk!“, spricht euer Gott.
Redet freundlich mit Jerusalem, sagt über die Stadt:
«Die Leidenszeit ist zu Ende, ihre Schuld ist restlos bezahlt.»

Vor dem Trost steht oft ein langer Leidensweg und die Sehnsucht, dass sich etwas in mir löst. Und dann erst, kommt es an, wenn ich höre: Du bist nicht allein. Ich steh an deiner Seite. Ja, wo brauche *ich* Trost? Unterstützung, Stärkung, ein freundliches Wort? Was wäre tröstlich für mich, für unsere Kirchgemeinde, für das neue Jahr? Sind es Sätze wie:

- Ich unterstütze dich, gerade wenn die Schmerzen wiederkommen.
- Da waren so viele «neue» Leute in der Kirche.
- Wir schaffen das: das Klima wieder ins Lot zu bringen und wir helfen mit, so dass dies mittelfristig gelingen kann.

In der Bibel kommt es nicht oft vor, dass dieselben Worte wiederholt werden. Die Wiederholung betont die hohe Dosierung der Unterstützung und die Dringlichkeit.

Und dann gibt es noch die Worte, die können wir nie genug oft hören. Da ist jede Wiederholung wie Balsam:

- Ich bin für dich da, was immer passiert.
- Ich gehe den Weg mit dir. Niemals gebe ich dich auf. Ich gehe mit dir bis zum Ende.
- *Höre, eine Stimme ruft: Bereitet den Weg für Gott durch die Wüste.* (Jesaja 40,3).

Kirchgemeinde Kirchberg | Pfarrer Hannes Dütschler | Hauptstrasse 19 | 3422 Kirchberg
034 533 40 48 | 079 561 44 50 | hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch | www.kirche-kirchberg.ch

KIRCHGEMEINDE
KIRCHBERG

Ich horche auf. In der Wüste, wo es eben wüst ist, da sollen wir durch? Ja, mitten durch die Wüste, in der Ausweglosigkeit bahnt sich ein Weg an. Dieser Weg beginnt bei meiner Sehnsucht, dass Zerrissenes von Neuem zusammenfindet.

Dazu eine Geschichte aus Japan: Einem japanischen Fürsten fiel seine wertvollste Teetasse zu Boden und zerbrach in zahlreiche Stücke. Er beauftragte darauf einen Künstler, eine Methode zu entwickeln zur Wiederherstellung zerbrochener Gefässe. Diese Kunst nennt sich «Kintsugi», was wörtlich übersetzt «Goldnaht» oder «Goldverbindung» bedeutet. Die Technik besteht darin, flüssiges Edelmetall, meistens Gold zu verwenden, um die Bruchstücke wieder zusammenzufügen. Die Nahtstellen werden dabei nicht zum Verschwinden gebracht, sondern vielmehr auf wunderbare Weise hervorgehoben. Es bleibt sichtbar, dass es sich um ein zerbrochenes Gefäss handelt, aber es ist ebenso klar, dass hier ein begabter Künstler mit viel Liebe etwas Neues und Kostbares geschaffen hat.

Wir alle haben unsere Risse. Die frohe Botschaft heisst nicht: Leute, das Leben geht immer weiter. Nur weiter so. Die frohe Botschaft heisst: Da ist eine Stimme, die tröstet.

Eine Stimme ruft: Tröstet, tröste, stützt und stärk. Wer ist das, der so sprechen soll? Ein alter Kommentar sagt: «Es sind die Engel oben und die Menschen unten.» Jeder, der den Schmerz, die Angst oder die Enge eines anderen Menschen «versteht», kann trösten. Trost kann vielfältig fliessen. Gerade wenn wir trösten, versprechen wir ja nicht die Wiederherstellung des Alten, sondern geben der Hoffnung Raum, dass aus dem Alten etwas Neues und Kostbares «wachsen kann». Gleich einem Gefäss, das zerbrach und durch Goldnähte neu zusammengefügt wurde, bleiben die Bruchstellen sichtbar. Man bleibt von den Strapazen durch die Wüste gezeichnet, aber wird sich genauso daran erinnern, dass man auf diesem Weg nicht allein war und am Ende der Wüste ein neues und vielleicht noch fremdes Land wartet.

Pfarrer Hannes Dütschler

Kirchgemeinde Kirchberg | Pfarrer Hannes Dütschler | Hauptstrasse 19 | 3422 Kirchberg
034 533 40 48 | 079 561 44 50 | hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch | www.kirche-kirchberg.ch